

Reine Kosmetik und reine Nervensache

Post-Damen können locker aufspielen. Post-Herren wollen Aufstiegsplatz behaupten. Roland-Herren blicken nach Winz-Baak.

Verbandsliga 2, Damen: TTK Anröchte II - Post SV Castrop I (So. 10.00 Uhr). Bei beiden Damen-Teams geht es nur noch um die Kosmetik. Beide stehen im gesicherten Mittelfeld und haben sich den Sprung in die Region der Aufstiegsplätze schon länger abgeschminkt. Da beide also locker aufspielen können, wären die Voraussetzungen vor eun unterhaltsames Match gegeben. In der Hinrunde hatten die PSV-Ladies um Nicola

Schuchardt den Tabellenvierten beim 8:2-Erfolg kalt erwischt, da hat Anröchte sicher noch etwas gutzumachen. **Landesliga 5, Herren: DJK Roland Rauxel I - TV Durchholz 7:9.** Bereits vor einigen Wochen mussten die Roländer (9.) nach einem echten Krimi dem Tabellensechsten den Vortritt lassen. So richten Christian Bojak und Co. an diesem Wochenende ihr Augenmerk auf das Kellerduell zwischen dem VfL Winz-Baak

(11.) und dem TVE Barop (10.), und hoffen darauf, dass sie ihr Vier-Punkte-Polster behalten können. Dazu müsste der Sieger Winz-Baak heißen. **Bezirksliga-West, Herren: DJK Falkenhorst - Post SV Castrop I (Sa. 18.30 Uhr).** Was jetzt noch kommt, ist reine Nervensache. Vier Spieltage vor Saisonende haben die Postler als Tabellenzweiter und damit potenzieller Direkt-Aufsteiger neben dem Spitzenreiter PSV Langendreer zwei



Den Direktaufstieg streben die Postler um Torsten Tauber an.

Punkte Vorsprung vor dem Verfolger TuS Rahm (3.). Auf die Obercastroper wartet eine

unangenehme Aufgabe, denn Falkenhorst (7.) hat sowohl Langendreer als auch Barop das Fürchten gelehrt. Die ungewohnten Bretter in Herne und die Heimstärke Falkenhorsts sind Warnung genug. **Bezirksklasse 1, Herren: TT-Team Bochum II - Roland Rauxel II (Sa. 17.30 Uhr).** Für die Roländer (5.) geht es um nichts mehr, für die Gäste schon. Bochum hängt auf dem Abstiegsrelegationsplatz fest, und braucht jeden Punkt. Also

eine Frage der Einstellung? **Bezirksklasse 1, Damen: Post SV Castrop II - TVE Barop I (So. 10.00 Uhr).** Für Ivonne Popella ist es das „Abschiedsspiel“ (sie hört entweder auf oder verändert sich „heimatnah“), für ihre Teamkameradinnen ein „Vorspielen“ für eine weitere Saison in der Bezirksklasse. Das steht vor dem letzten Spieltag dieser Liga fest, nachdem der Konkurrent aus Witten seine beiden Hängepartien verloren hat.

4.4.01
WH 2

5.4.08 RLV

Reine Nervensache

Tischtennis: Rauxel spielfrei / Post SV kämpft um direkten Aufstieg

Während Tischtennis-Landesligist Roland Rauxel aufgrund der bereits ausgetragenen Partie gegen den TV Durchholz (7:9) spielfrei hat, starten die übrigen Castrop-Rauxeler Mannschaften nach der Osterpause in die letzte Phase der Saison.

Durch das schon vor Ostern ausgetragene Spiel bleibt den Rauxelern nur der gespannte Blick auf das Duell der beiden Verfolger Barop und Winz-Baak.

In der Herren-Bezirksliga tritt der Post SV Castrop am Samstag um 18.30 Uhr bei der DJK Falkenhorst Herne an. Was jetzt kommt ist reine Nervensache. Vier Spieltage noch, die Postler haben zwei Punkte Vorsprung auf Rahm. Der dritte der Tabelle, zur Zeit Rahm, geht in die Aufstiegsrelegation. Die Postler haben noch einen direkten Aufstiegsplatz inne. Der Tabellenführer Langendreer hat mit drei Punkten Vorsprung den Aufstieg wohl schon sicher. Die Postler haben eine undankbare Aufgabe. Falkenhorst hat den Tabellenführer Langendreer zu Hause bezwungen, Rahm gewann nur mit viel Glück gegen nur fünf Gegner, zudem gab das Spitzent Brett verletzt auf. Die ungewohnten Platten und die Heimstärke sind für die Postler Warnung genug, man will trotzdem zwei Punkte mitbringen.

In der Bezirksklasse will die zweite Mannschaft von



Der Post SV Castrop will mit Matthias Böhm im Kampf um den Aufstieg bei der DJK Falkenhorst Herne punkten.

RN-Foto Archiv Engel

Roland Rauxel (5.) den guten Mittelfeldplatz verteidigen und sich mit einem Erfolg aus der Osterpause zurückmelden. Für Gegner TTT Bochum (9.) geht es indes um alles: Momentan belegen die Gastgeber den Relegationsrang, haben das rettende Ufer jedoch noch in Sichtweite.

Der Tabellenneunte kommt regelmäßig mit einer Führung aus den Doppeln, in den Einzelnen sind die Roländer aber zumindest vom Papier her stärker. Das obere Paarkreuz soll die Weichen auf Sieg stellen.

In der Damen-Verbandsliga

gastiert der Post SV beim TTK Anröchte 2. Zwei Teams, die im gesicherten Mittelfeld der Tabelle stehen, beide mit einem positiven Punktekonto. Da geht es nur noch um Kosmetik, und wer hat noch die größere Motivation? Da beide Teams locker aufspielen können, könnte es auch spielerisch ein unterhaltsames Match werden. Im Hinspiel haben die Postdamen den Vierten der Tabelle beim 8:2 Erfolg kalt erwischt, da haben die Gastgeberinnen sicherlich noch etwas gutzumachen.

In der Damen-Bezirksklas-

se empfängt Post SV Castrop 2 den TV Einigkeit Barop (So, 10 Uhr). Es ist das letzte Match für die Postdamen. Nach einigem Zittern in dieser Saison, ist der Klassenerhalt aber inzwischen gesichert. Witten verlor zwei Nachholspiele, die Postdamen sind damit nicht mehr einzuholen. Im letzten Spiel erwartet man Barop, ein Team aus dem Mittelfeld.

Ihr letztes Match wird Ivonne Popella für die Postdamen bestreiten, sie hört entweder auf oder wird sich „heimatnah“ einen Verein suchen.

TISCHTENNIS

VERBANDSLIGA

Post-Frauen bleiben auf Rang fünf

Trotz Niederlage
beim TTK Anröchte

TTK Anröchte II
Post SV Castrop I **8:5**

Verbandsliga 2, Damen:

PSV-1: Schuchhardt/Fisahn 0:1, Bursy/Hölper 0:1; Schuchhardt 3:0, Fisahn 0:2, Bursy 2:1, Hölper 0:3.

Beide Teams waren nicht mehr in der Lage, alles aus sich herauszuholen. Der Erfolg aber blieb auf Seiten der Gastgeberinnen. Von den Castroperinnen rief lediglich Nicola Schuchhardt ihre volle Leistungsstärke ab, sie spielte in ihren drei Einzeln drei Punkte ein.

Für den Ausgang der Begegnung waren sie allerdings ohne Bedeutung, denn schon in den beiden verlorenen Doppeln waren die Schienen zur späteren Post SV-Niederlage gelegt. Die Castroperinnen bleiben auf Rang fünf und sollten diesen Platz auch verteidigen, Gegner am letzten Spieltag ist der Letzte aus Sundern.

TISCHTENNIS

BEZIRKSLIGA

Post-Herren haben keine Mühe in Falkenhorst

DJK Falkenhorst Herne
Post SV Castrop I **1:9**

Bezirksliga-West, Herren:

PSV-1: Böhm/J. Wagner 1:0, Wohlfarth/Tauber 1:0, Hölper/Walther 0:1; Böhm 2:0, Hölper 1:0, Tauber 1:0, J. Wagner 1:0, Walther 1:0, Wohlfarth 1:0.

Die Spielverhältnisse bei den Falkenhorstern sind gewöhnungsbedürftig, aber davon ließen sich die Castroper nicht beirren, zumal den Hernern auch ihre Nummer eins fehlte. Am Anfang gab's einige knappe Matches, aber die entschieden die Gäste für sich und spielten insgesamt ihr Pensum runter. Die Castroper bleiben auf einem Direktaufstiegsplatz empfangen am nächsten Spieltag den Tabellenführer Post SV Langendreer.

W77 7.4.08



Die PSV-Herren um Günter Wohlfarth und Axel Walther bleiben auf Aufstiegskurs.

TISCHTENNIS

BEZIRKSKLASSE

Nur Langbein bietet in den Einzel Paroli

Bezirksklasse 1, Herren:
TT-Team Bochum II - DJK Roland Rauxel II 9:5. Die Eingangsdoppel in drei, vier und fünf Sätzen verloren, danach ging nicht mehr viel für die 2. Herren aus Rauxel. Nach der ersten Einzelrunde lag der Tabellenfünfte gar mit 2:7 hinten, erst danach ging's aufwärts. Doch die Niederlage beim Tabellenzehnten war nicht mehr abzuwenden. Nur Marc Langbein blieb in seinen Einzeln ungeschlagen.

Bezirksklasse 1, Damen:
Post SV Castrop II - TV Einigkeit Barop I 6:8. Die letzte Begegnung fasste noch einmal die komplette Spielzeit zusammen: Die Castroperinnen verloren wie so oft knapp, aber unnötig. Ob die Mannschaft noch eine Zukunft hat, ist trotz des Klassenerhalts noch offen. Erfolgreichste Spielerin gegen Barop war Carmen Höpler mit zwei Einzelsiegen.

RN 7.4.08

Montag, 7. April 2008

Post nimmt Kurs auf Landesliga

Tischtennis

In der **Tischtennis-Landesliga** hatte Roland Rauxel spielfrei. Barop gewann das Abstiegsduell gegen Winz-Baak und ist nun der Konkurrent, den es hinter sich zu lassen gilt, um der Relegation (=Platz 10) zu entgehen.

In der **Bezirksliga** fertigte Post Castrop die DJK Falkenhorst Herne mit 9:1 an des Gegners Platte ab. Die Gastgeber mussten weiterhin auf ihr verletztes Spitzenbrett verzichten. Die Postler spul-ten ihr Pensum routiniert runter, kamen nur am Anfang in Schwierigkeiten, konnten aber alle knappen Spiele gewinnen. Das Doppel Walther/Hölper gab den Ehrenpunkt an die Gastgeber ab. Die Postler sind damit weiterhin auf einem direkten Aufstiegsrang.

Zu spät erwachte die zweite Mannschaft (5.) von Roland Rauxel beim 5:9 gegen TT-Team Bochum 2 in der **Bezirksklasse** aus dem Oster-schlaf. Kein Doppel und nur ein Einzel standen beim zwischenzeitlichen 1:7 gegen den Abstiegs-kandidaten (10.) zu Buche. Fabian Rieke und Co. kamen auf 5:7 heran, wurden letzten Endes aber nicht für die Aufholjagd be-lohnt. Marc Langbein war bester Roländer, siegte zwei-mal souverän und knüpfte nahtlos an die gute Leistung vor der Pause an.

In der **Damen-Verbandsliga** kassierte Post SV Castrop beim TTK Anröchte 2 eine 5:8-Niederlage. Beide Teams waren nicht mehr so richtig in der Lage alles aus sich he-raus zu holen. Die Gastgeberinnen waren am Ende aber erfolgreich. Ihre volle Lei-stungsstärke konnte lediglich Nicola Schuchardt abrufen, doch ihre drei Einzelsiege reichten nicht zu einem Punktgewinn. Den Grund-stein zur Niederlage legte man bereits in den Doppeln, die beide verloren gingen. Der fünfte Rang bleibt den Postdamen aber erhalten.

In der **Damen-Bezirksklasse** steckte Post SV Castrop 2 ei-ne 6:8-Heimniederlage gegen TV Einigkeit Barop ein. So wie die ganze Saison, verlief auch das letzte Match. Man verlor knapp, aber eigentlich unnötig. Als Erfolg kann man immerhin den knappen Klas-senerhalt vorweisen. Beste Akteurin war Carmen Hölper, sie gewann zwei Einzel.

8.4.08 RN

Rauxels Dritte wahrt Chancen

Tischtennis: Relegationsplatz erreichbar

Die Spieler der DJK Roland Rauxel III (**Kreisliga**) schickten Gast CVJM Billmerich mit der Tischtennis-Höchststrafe wieder nach Hause. Die Rauxeler gewannen die Partie nach 100 Minuten mit 9:0. In drei gewonnenen Doppeln zum Auftakt tankten die Rauxeler Selbstvertrauen, das half, auch knappe, umkämpfte Matches zu eigenen Gunsten zu entscheiden. Der TTV Asseln, Konkurrent um den dritten Tabellen- und damit Relegationsplatz zum Aufstieg, zeigte indes Nerven und spielte bei TuWa Bockum-Hövel II nur unentschieden.

Sieg in Kirchlinde

In der **1. Kreisklasse** hatte Rolands „Vierte“ (5.) mit mehr Gegenwehr zu kämpfen, als die eigenen Drittvertretung. Bei Westfalia Kirchlinde (11.) konnte das Team aus der Europastadt trotzdem siegen: 9:4 endete die Partie. In Mi-

chael Sawadda, Wolfgang Bergins (beide 2:0), Marcel Goetz und Thorsten Nimser (beide 1:0) hielten sich gleich vier Akteure in ihren Einzeln schadlos.

Die dritte Mannschaft des Post SV Castrop Rauxel (**2. Kreisklasse**) durfte in der Gruppe 2 kampflos zwei Punkte einstreichen. Das abstiegsbedrohte Westfalia Kirchlinde II (11.) trat nicht an.

Enge Partie

In der Gruppe 3 gewann indes Posts „Vierte“ knapp mit 9:7 bei Germania Kamen. Michael Harwig, Roman Kulpok und Klaus Koch blieben in den Einzeln ohne Niederlage.

In der **3. Kreisklasse** verlor Roland Rauxel VI (6.) mit 3:9 bei Brüninghausen III (2.). Nur Thorsten Wiegmann und Stefan Weber sorgten für Zählbares. Der Post SV 5 unterlag bei Eving-Lindenhorst IV mit 4:9.

10.4.08 W 177

Meisterlicher Auftritt

Jugendtischtennis: Post siegt überraschend deutlich bei DJK Cappel

Meisterliches zeigten die Nachwuchs-Tischtennispieler vom Post SV in der Jungen-Bezirksliga. Der Liga-Primus, der den Titel bereits sicher in eigenen Händen weiß, gewann bei der DJK SR Cappel deutlich mit 8:1.

Und das, obwohl die Lippstädter vor Saisonbeginn als Kandidat für die oberen Tabellenränge ausgemacht worden waren und dem ärgsten Post-Verfolger Annen im Saisonverlauf sieben, der acht zu vergebenen Punkte abnahmen.

Starker Start

Die Europastädter machten ihres Siegesambitionen von Beginn an klar. Die Doppel Stefan Grote/Sureskumar Ragunathan und David Respondek/Raphael Reiß gewannen. Respondek erhöhte im Einzel auf 3:0. Den einzigen Punkt musste anschließend Stefan Grote an des Gegners Nummer 1 abgeben. Reiß, Respondek und Ragunathan behielten ihre weiße Weste. Die erste Jungen-Mannschaft von der DJK Roland Rauxel musste beim Zweiten, BW Annen, eine 1:8-Niederlage einstecken. Den Ehrenpunkt für die Castrop-Rauxeler markierte Robin Gude. Der Abstiegskampf belibt für Rauxel heikel: Hauptkonkurrent Querenburg punktete in Unna.

In der **Jungen-Bezirksklasse** bezwang Posts „Zweite“ (6.) Tabellennachbarn DJK



Sowohl im Doppel als auch im Einzel ungeschlagen: Raphael Reiß vom Post SV Castrop-Rauxel überzeugte in der Jungen-Bezirksliga-Partie gegen die DJK Cappel. Überraschen deutlich - mit 8:1 - entschied der Post SV die Partie für sich.

RN-Foto Engel

Watten (5.) mit 8:2.

Ungeschlagen

Sowohl Luca Kempf als auch Lukas Bolenz und Tim Müller blieben ungeschlagen.

Die zweite Mannschaft von Roland Rauxel (2.) unterlag im Topspiel der **2. Jungen-Kreisklasse** gegen Tabellenführer TTC Wickede II. Am Ende durfte sich der

Spitzenreiter aus Dortmund über einen 8:3-Erfolg freuen. Roland behält dennoch den zweiten Platz, der zur Relegation um den Aufstieg berechtigt. ■ fko

Spitzenspiel der Postler

Bezirksliga-Zweiter Post SV Castrop trifft auf den Spitzenreiter Post Langendreer.
Roland-Männer rechnen sich in der Landesliga Chancen gegen Hagen II aus

Landesliga 5 Männer
DJK Roland Rauxel - Post SV Hagen II (Sa. 18.30 Uhr, **Turnhalle Europaschule**). Die Gastgeber rechnen sich einige Chancen aus, um für den Klassenerhalt zu punkten. Die Bundesliga-Reserve der Hager ist zwar um drei Ränge besser platziert, allerdings kann sie nicht mehr den Bundesliga-Akteur Dohle aufbieten. Das macht die Begegnung zwar nicht zum Selbstläufer, meint Roland-Sprachrohr Christoph Pauly, verbessert aber die Ausgangslage für die Gastgeber.

Die Hagerer haben in der Vorwoche mit dem klaren 9:3 über Querenburg überrascht, die Rauxeler wollen ihre bisher gute Rückrundenform auch nach der Osterpause auf die Platte bringen

Neuzugängen verstärkt. Die Tagesform sollte entscheiden. „Wenn beide Teams komplett sind, dann ist auch mit einer spannenden und guten Partie zu rechnen“, ist sich Post-Sprecher Heinz-Günter Hiller sicher.

Am vorigen Spieltag haben die beiden Spitzenteams der Liga klare Siege eingefahren. Langendreer bezwang in eigener Halle den TuS Eving-Lindenhorst mit 9:2, während

sich die Castroper auswärts bei Falkenhorst Herme mit 9:1 die zwei Punkte sicherten.

Bezirksklasse 1 Männer
DJK Roland Rauxel II - TuS Griesenbruch (So. 10.00 Uhr, **Sporthalle Europaschule**). Zwischen Platz fünf und sieben wird die Saison für die Rauxeler Zweite enden. Bei einem Sieg über die Griesenbrucher ist ein Platz in der oberen Tabellenhälfte samt positivem Punktekonto drin. **S.F.**

Ein „absolutes Endspiel“

Die Männer der DJK Roland Rauxel sehen die anstehende Begegnung gegen Barop, die in der kommenden Woche bereits am Freitag ausgetragen wird, als „absolutes Endspiel“ um die Entscheidung über Klassenerhalt und Teilnahme an der Abstiegsrelegation an. Zurzeit ist Rauxel Neunter mit 14:24 Punkten, einen Platz vor

den Baropern (12:26). Bereits zurückgefallen sind in der aktuellen Landesliga-Tabelle die beiden Mannschaften auf den Plätzen elf und zwölf: Der SSV Hagen ist letzter, der VfL Winz-Baak das Schlusslicht dieser Spielklasse. Beide Mannschaften haben erst 8:30 Punkten aus 19 Begegnungen geholt.

Verbandsliga 2 Frauen
Post SV Castrop - TuS Sundern (So. 11.00 Uhr, **Sport-halle Elisabethschule**). Passt. Zum Saisonfinale der Castroperinnen reist der Tabellenletzte an. Sundern hat bislang 16 Niederlagen abgenickt, nur ein Remis schaffte der TuS im bisherigen Saisonverlauf. Die Post-Damen wollen dem TuS auch zum Saisonende keinen Erfolg mehr gönnen, schließlich können sie selbst Platz fünf erreichen.

Bezirksliga West Männer
Post SV Castrop - Post Langendreer (Sa. 17.30 Uhr, **Sporthalle Elisabethschule**). Das Spitzenspiel der Bezirksliga. Der Post SV ist Tabellenzweiter, Langendreer führt die Spielklasse mit drei Punkten Vorsprung an. Diese Begegnung am drittletzten Spieltag könnte etwas mehr Klarheit über den direkten Aufsteiger bringen. Beide Mannschaften haben die Relegationsrunde zum Sprung in die Landesliga bereits sicher, wobei die Postler den nur um zwei Punkte hinter ihnen liegenden TuS Rahm im Nacken haben.

Für diese Begegnung reist Thorsten Wagner an, die Castroper wollen ihren Hinrunderfolg an eigenen Tischen wiederholen. Allerdings hat sich die Sechs aus Langendreer für die Rückrunde mit zwei

WAF

11.4.08

TISCHTENNIS
BEZIRKSLIGA

Landesligatür ganz weit aufgestoßen

Zweiter Sieg über
den Tabellenführer

Post Castrop I
Post Langendreer **9:6**

Post SV I: Böhm (1:1), Hölper (1:1), Tauber (1:1), J. Wagner (2:0), Walther (1:1), T. Wagner (2:0), Böhm/Wagner (1:0), Wagner/Tauber (0:1), Hölper/Walther (0:1).

Durch den zweiten Erfolg über Tabellenführer Langendreer ist der PSV dem Landesliga-Aufstieg erheblich näher gekommen. Beide Teams hatten vor, „den Sack zu zumachen“. Dementsprechend groß war die Anspannung in der Halle. Zwar steht der direkte Aufstieg auch jetzt noch nicht fest, aber die Tür zur Landesliga ist weit aufgestoßen. Nach den Doppeln hieß es 1:2 aus Post-Sicht, doch danach drehten die Mannen um Axel Walther mächtig auf und zogen auf 7:3 davon. Wie schon gegen Rahm aber schien sich das Team ein wenig ausgepowert zu haben. Die Gäste kamen heran. Als aber Jörg Wagner mit dem achten Punkt zumindest das so wichtige Remis sicherte, lief es wieder besser und Thorsten Wagner, der eigens aus Jena zu seinem letzten Spiel für die Postler angereist war, machte den vielumjubelten neunten Punkt. Bei noch zwei Spielen ist nun die Relegationsrunde zur Landesliga auf jeden Fall gesichert. Zu der würde Thorsten Wagner sogar nochmals „andüsen“.

Roland Rauxel spielt sich warm

Tischtennis: Für Entscheidung über Abstiegsrelegation am 18.4.

Eine Woche vor dem absoluten Endspiel gegen Barop (nächsten Freitag, 18.4.), bei dem zwischen Klassenerhalt und Abstiegsrelegation entschieden wird, trifft Roland Rauxel (9.) in der Tischtennis-Landesliga auf die Zweitligareserve von Post Hagen (6.). Die Gäste können nicht mehr auf ihren Bundesliga-Akteur Dohle zurückgreifen, was die Erfolgschancen der Heimischen deutlich erhöht. In selbiger Formation gelang Hagen in der Vorwoche ein überraschender 9:3-Sieg gegen Querenburg, die damit selbst noch in Abstiegsnöte geraten könnten.

In der Herren-Bezirksliga gibt sich der Tabellenführer aus Langendreer beim Zweiten Post SV Castrop die Ehre.

Das drittletzte Saisonspiel könnte etwas mehr Klarheit bringen, wer direkt aufsteigt. Beide Teams haben die Relegationsrunde schon erreicht. Verfolger Rahm liegt in Laufstellung, denn der Rückstand auf die Postler beträgt nur zwei Punkte.

Geburtstagsgeschenk

Langendreer hat dagegen auf die Postler drei Punkte Vorsprung, würde selbst bei einer Niederlage Tabellenführer bleiben. Der PSV kann noch einmal auf Thorsten Wagner bauen, der aus dem „Osten“ rüber kommt, auch um seinem Bruder Jörg ein Geburtstagsgeschenk zu machen. Die Postler peilen eine Wiederholung des Sieges der Vorrunde an, auch wenn die

Gäste sich zweimal für die Rückrunde verstärkt haben.

In der Herren Bezirksklasse will Roland Rauxel 2 mit einem Heimspiel die Möglichkeit auf ein positives Punktekonto und eine Abschlussplatzierung in der oberen Tabellenhälfte wahren.

In der Damen-Verbandsliga treffen die Postdamen im letzten Saisonspiel auf das Schlusslicht Sundern, das bisher noch keinen Sieg verbuchen konnte, lediglich ein Unentschieden steht zu Buche. Die Postdamen haben eine durchaus gute Saison gespielt, am Ende könnte ein guter fünfter Rang herauspringen, vorausgesetzt die Postlerinnen gönnen dem Gast auch im letzten Match keinen Erfolg.

WA 7 14.4.08

12.4.08 RN



Mit einem 8:0-Sieg über den TuS Sundern verabschiedeten sich die Tischtennis-Frauen vom Post SV Castrop aus der Verbandsliga-Saison. Sicher brachten die Postdamen mit Julia Fisahn (Szene) ihr letztes Meisterschaftsspiel über die Bühne. Der weiterhin sieglose Gast zeigte Moral, der Gastgeber war aber in den entscheidenden Augenblicken besser. Am Ende setzte es die „Höchststrafe“ für Sundern. Damit belegt der PSV den guten fünften Platz in der Endtabelle. Die Rückrunde verlief zwar nicht optimal, aber es war nach langer Zeit wieder eine Saison ohne Abstiegsorgen. RN-Foto Engel

RIV
14.4.05

Post SV auf Weg zum Durchmarsch

Tischtennis: Bezirksliga / Bezirksklasse

In der Herrentischtennis-Berzirksliga entschied der Post SV Castrop das Spitzenspiel gegen den Tabellenführer Post Langendreer mit 9:6 für sich. Durch den zweiten Erfolg über den Tabellenführer sind die Postler dem Ziel Landesliga-Aufstieg erheblich näher gekommen.

Noch zwei Spiele

Zwar ist der Post SV immer noch nicht direkt aufgestiegen, aber die Tür wurde mit weiterhin zwei Punkten Vorsprung auf Verfolger Rahm auf Platz drei weit aufgemacht. Der Weg in die Landesliga wäre der direkte Durchmarsch für den Aufsteiger. Noch sind aber zwei Spiele zu absolvieren, sicher ist nur die Relegationsrunde um den Aufstieg Anfang Mai.

1:2-Rückstand

Im jederzeit hochklassigen Match lagen die Castroper nach den Doppeln mit 1:2 in Rückstand. In den Einzeln zeigten sich die Mannen um Axel Walther besser. Nach 7:3-Führung und kurzfristi-

ger Aufholjagd der Gäste sicherte Jörg Wagner mit einem klaren 3:0-Erfolg zumindest das wichtige Unentschieden. Doch die Postler wollten mehr.

Thorsten Wagner

(Foto), der extra aus Jena angereist war, blieb auch in seinem letzten Match für den PSV ohne Rückrunden-



niederlage und machte den umjubelten neunten Punkt.

Roland 2 siegt 9:5

In der Bezirksklasse behielt die zweite Herrenmannschaft von Roland Rauxel (5.) gegen Griesenbruch mit 9:5 die Oberhand. Dabei erwies sich nur „Oldie“ Friedhelm Rosenkranz erneut als eine Nummer zu groß für die Europastädter.

Werner Erhardt erspielte genau wie Andreas Friebe – der zeigte, wie wertvoll er für die Mannschaft sein kann – eine 2:0-Bilanz in den Einzeln.

15.4.08 RIV

Post-Reserve steigt nicht ab

Tischtennis: Kreisligist profitiert von Viktoria Heessens Niederlage

In der Herren-Kreisliga profitierte die zweite Tischtennis-Mannschaft vom Post SV Castrop trotz eines eigenen 8:8-Unentschiedens in FC Brünninghausen von der 6:9-Niederlage der DJK Viktoria Heessen in Wellinghofen. Post hat nun zwei Punkte Vorsprung vor Heessen und konnte den direkten Vergleich für sich entscheiden. Ein Abrutschen auf den drittletzten Rang ist am letzten Spieltag somit nicht mehr möglich. Die Mannen um Andreas Kunze können daher unbesorgt ins Derby gegen Roland Rauxel 3 gehen. In Brünninghausen war der PSV in Bestbesetzung in den Einzeln besser, doch eine schlechte Doppelbilanz sorgte letztendlich für ein Unentschieden.

Ihren Hinrunden-Ausrutscher bügelte die vierte

Mannschaft von Roland Rauxel (5.) in der 1. Kreisklasse gegen CVJM Billmerich 2 (7.) mit 9:5 aus. Dabei konnte der Ausfall des frischgebackenen Vaters Michael Sawadda kompensiert werden. Mann des Spiels war Thorsten Nimser, der doppelt punktete und Zünglein an der Waage war.

Überragende Doppel

In der 2. Kreisklasse wurde es für Roland Rauxel 5 nach einer 7:2-Führung bei Westfalia Kirchhörde 2 noch einmal eng. Obwohl sich das obere Paarkreuz mit Christoph Babski und Heribert Send eine Auszeit nahm, konnte das fünfte Team (3.) den 9:6-Sieg in Kirchlinde (11.) ins Ziel bringen. Überragend neben den Doppeln agierten vor allem Olaf Elmanowicz sowie Michael Hertog.

Der Post SV 3 kehrte mit ei-



Eine 2:0-Bilanz konnte Rolf Gastreich für den Post SV Castrop 2 gegen Brünninghausen verbuchen.

RN-Foto Engel

nem 9:3-Erfolg vom Post SuS Hamm zurück. Zu lange und zu hart gearbeitet: Für „On-

kel Lu“ (Ludger Ruder) war nach einem arbeitsreichen Tag nichts drin in Hamm. Doch das Team gab keinen weiteren Punkt ab, bleibt weiterhin ohne Punktverlust. Der Aufstieg steht schon lange fest.

Rückkehrer Gbiorczyk

Post SV Castrop 4 bezwang Borussia Dortmund 6 mit 9:3 und untermauerte mit diesem deutlichen Erfolg gegen den Tabellenzweiten den Aufwärtstrend. Die Rückkehr von Henry Gbiorczyk macht sich positiv bemerkbar. Nach langer Pause war er diesmal sogar zweimal siegreich.

In der 3. Kreisklasse trennten sich der Post SV 5 und Roland 6 im letzten Spiel für beide Teams schiedlich friedlich mit 8:8 und belegen nun die Ränge 6 (Roland) und 7 in der Endabrechnung.

Roländer brauchen noch einen Punkt

Rauxeler Jungen waren spielfrei, aber die Konkurrenz spielte wunschgemäß.

Remis in Cappel würde zum Klassenerhalt reichen. Post SV setzt sich standesgemäß durch

Die erste Jugend des Post SV Castrop verabschiedete sich als Meister standesgemäß aus der Saison, ihre Liga-Genossen von der DJK Roland Rauxel profitierten von den Ergebnissen der Konkurrenz.

Bezirksliga Nord Jungen

Post SV Castrop - BVB 09

Dortmund 8:3. Ohne die Nummer eins, David Respondek, tat sich der Aufsteiger in die höchste deutsche Jugendklasse zeitweise schwer, setzte sich am Ende aber klar durch und hat zum Saisonabschluss seinen deutlichen Vorsprung an der Spitze untermauert. Einzig gegen den Lokalrivalen Rauxel hatten die Postler einen Punkt abgegeben, setzten sich in allen anderen Bewegungen klar durch. Der knappste dieser Siege war das 8:4 über Verfolger Annen.

Gegen Dortmund war Raphael Reiß stärkster Post-Akteur mit zwei klaren Siegen, außerdem spielten: Grote 2:0, Ragunathan 2:1, Bolenz 0:2; Reiß/Ragunathan 1:0, Grote/Bolenz 1:0.

DJK Roland Rauxel spielfrei.

Die Roländer spielten an diesem Wochenende nicht mit, dafür lief an den anderen Plat-



Stefan Grote vom Post SV Castrop steuerte zwei Einzelpunkte und einen im Doppel an der Seite von Bolenz zum 8:3 über die Dortmunder bei.

Foto: Thomas Gödde

Souverän

Ganz souverän haben sich die Jungen des Post SV Castrop durch diese Saison in der Bezirksliga Nord gespielt, sich vorzeitig den Meistertitel gesichert. Damit sind sie Aufsteiger zur Verbandsliga, der höchsten deutschen Spielklasse für Jugendliche.

ten alles für die Rauxeler. Weil TuS Querenburg und TTC SW Unna II verloren, haben die Roländer den Klassenerhalt selbst in der Hand. Gelingt am letzten Spieltag ein Punktgewinn in Cappel, bleibt die DJK Bezirksligist. Im Hinspiel gelang ein 8:4-Erfolg über die Lippstädter.

Bezirksklasse Jungen

DJK Germania Holthausen -

Post SV Castrop II 2:8. Mit einem weiteren souveränen Sieg bestätigten die Castroper ihren guten Lauf und glichen ihr Punktekonto aus (17:17). Herausragend die Leistung von Luca Kempf, der im Duell der Top-Spieler seinen Gegner mit 11:3, 11:2 und 11:3 deklassierte. Kempf schlägt in der kommenden Saison für den PSV I in der Verbandsliga auf.

Bilanzen: Kempf 2:0, Bolenz 1:1, Müller 2:0, Ov 1:1, Kempf/Bolenz 1:0, Müller/Ov 1:0.

Bei den **Schülern** verlor der Post SV Castrop in der Kreisliga zum dritten Mal in der Rückrunden mit dem knappsten aller Ergebnisse. Beim 6:8 gegen 1. TTV Asseln hatten Mike Wu, Kevin Graumann und Timon Skiba die Chance

auf weitere Punkte, verloren aber jeweils im Entscheidungssatz.

Ebenfalls in der Kreisliga traten die Schüler der DJK Roland Rauxel zu einem Doppelspieltag an. Nach dem 8:5 über VfL Lippborg und einem 3:8 beim Tabellenzweiten beendet das junge Team die Spielzeit mit 8:8 Punkten auf dem fünften Rang.

S.F.

16.4.08 WFF

17.4.08 RN

Rückrunde mit weißer Weste

Jugendtischtennis: Post ist Meister / 8:3 gegen Borussia Dortmund

Ohne die Nummer 1 David Respondek taten sich die Tischtennis-Jungen des Post SV im **Bezirksliga**-Spiel gegen Borussia Dortmund zeitweise schwer und gewannen am Ende doch mit 8:3. Die Postler, die bereits seit zwei Wochen als Bezirksliga-Meister – und damit als Aufsteiger in die Verbandsliga – feststehen, behielten so ihre weiße Weste in der Rückrunde der Saison. Kein einziges Spiel verlor der Post SV. Nur gegen den Rivalen aus der Europastadt, Roland Rauxel, ließen die Postler einen Punkt liegen.

Ragunathan siegt

Im Spiel gegen den BVB hatte Ersatzmann Lukas Bolenz Pech und verlor – trotz guter Partien – beide Einzel knapp. Im Doppel mit Stefan Grote konnte Bolenz aber punkten. Sureskumar Ragunathan absolvierte sein letztes Spiel im Jugendbereich, gewann beide Einzel und ein Doppel mit Raphael Reiß. Reiß fuhr zwei weitere Punkte in seinen Einzel ein.

In der Jungen-**Bezirksklasse** gewann die „Zweite“ des Post SV souverän mit 8:2. Bei Germania Holthausen setzten die Europastädter ihren derzeitigen Lauf fort. Luca

Kempff habe „herausragend“ gespielt, erklärte Pressewart Rolf Pauly. Im Duell der Topspieler ließ der junge Postler seinem Gegner keine Chance (11:3, 11:2, 11:3). Zur „Belohnung“ für seine starke Saisonleistung wird Kempff im kommenden Jahr bei Posts erster Mannschaft aufschlagen.

In der 2. Jungen-**Kreisklasse** siegte Roland Rauxel II mit

8:0 gegen die dritte Mannschaft von Borussia Dortmund.

In der **Schüler-Kreisliga** waren die Roländer beim Doppelspieltag einmal siegreich (8:5 gegen VfJ Lippborn). Einmal verloren die Rauxeler (3:8 bei Ewaldi Gladbeck). Die Post-Schüler mussten sich gegen den TTV Asseln mit 6:8 geschlagen geben.

▪ fko



Die Meistermannschaft des Post SV (von links): Sureskumar Ragunathan, Lukas Bolenz, Stefan Grote, Raphael Reiß. Bolenz ersetzte am letzten Spieltag David Respondek.

RN-Foto Engel

18.4.08 RN

Frühes Derby

Tischtennis: Kreisliga

Um Ralf Kemler vor seinem Urlaub die Teilnahme am Tischtennis-Lokalderby - und allen Beteiligten das Verfolgen des DFB-Pokal-Finals zu ermöglichen, tragen Roland Rauxel III (4.) und der Post SV II (8.) ihre Kreisliga-Partie bereits am Freitag aus. Dann wird sich zeigen, ob bei den Obercastropern nach dem erreichten Klassenverbleib vor Wochenfrist nun die Luft raus- oder Energie für das lokale Aufeinandertreffen übrig geblieben ist. Für die Gastgeber geht es darum, auf einen Ausrutscher des Tabellendritten aus Asseln zu hoffen, um sich auf der Zielgeraden doch noch auf einen Relegationsplatz zur Bezirksklasse vorzuschieben.

18.4.08 RN

Bezirksliga West Männer
Post SV Castrop - Eving-Lindenhorst (Sa., 16 Uhr, Sporthalle Elisabethschule). Mit dem Schwung des Sieges im Spitzenspiel gegen Tabellenführer Langendreer in der Vorwoche gehen die Postler in die Partie. Gegen die sorgenfreien Gäste, die im gesicherten Mittelfeld rangieren, wollen sie den zweiten Rang, der den direkten Aufstieg bedeuten würde, weiterhin gegenüber dem Tabellendritten Rahm verteidigen. Die Postler sind gegen Eving-Lindenhorst klarer Favorit, auch wenn Thorsten Wagner nicht zur Verfügung steht. Die Partie beginnt schon um 16 Uhr, um

dem DFB-Pokalfinale aus dem Wege zu gehen.
Bezirksklasse 1 Männer
DJK Roland Rauxel II - Post SV Langendreer (So., 10 Uhr, Sporthalle Europahalle). Mit einem Sieg gegen Verfolger Post Langendreer (6.) hat Roland Rauxel II am Sonntagmorgen die Möglichkeit, Platz fünf zu sichern. Neben dem überragenden Matthias Vogtland (vergangene Saison noch Landesliga) verfügen die Bochumer vor allem über ein starkes unteres Paarkreuz. Gegenhalten wollen die Gastgeber mit ihrer ausgeglichenen Mannschaft, in der zuletzt Marc Langbein und Werner Erhardt überzeugten. **MIR**

19.4.08 RN

Spannung bis zum Schluss

Tischtennis: Post SV darf sich im Aufstiegsrennen keine Blöße geben

In der Tischtennis-Bezirksliga der Herren empfängt Post SV Castrop am Samstag, 19. April, um 16 Uhr den TuS Eving Lindenhorst. Die Postler haben das Spitzenspiel gegen den Tabellenführer Langendreer letzte Woche gewonnen und damit ihren knappen Vorsprung von zwei Punkten auf den Dritten aus Rahm verteidigt. Der zweite Rang berechtigt die Postler nun zum direkten Aufstieg und den wollen sie jetzt auch verteidigen.

Die Spannung bleibt bei noch zwei Spielen bis zum Schluss erhalten. Gegner an diesem Spieltag ist Eving-Lindenhorst. Die Gäste spielen dagegen eher eine stressfreie Saison. Sie rangieren im gesicherten Mittelfeld. Fast immer sind sie in Bestbesetzung angetreten. Die Postler werden diesen Gegner zwar nicht unterschätzen, sind aber klarer Favorit. Zwar wird man ohne Thorsten Wagner antreten, aber das sollte kein Grund sein den Weg in Richtung Landesliga nicht weiter zu gehen. Das Spiel geht dem Fußball-Pokalendspiel aus



Ein Doppel mit Thorsten Wagner (l.) und Axel Walther wird es an diesem Wochenende für den Post SV Castrop nicht geben, da Wagner nicht anreisen wird.

RN-Foto Archiv Goldhahn

dem Wege: Es geht schon um 16 Uhr los.

In der **Bezirksklasse** misst sich DJK Roland Rauxel 2 mit dem Post SV Langdreer 2. Mit einem Sieg gegen Verfolger Post Langendreer (6.) hat die zweite Herren (5.) am Sonntagmorgen um 10 Uhr die Möglichkeit, Platz 5 unter

Dach und Fach zu bringen. Neben dem überragenden Einser Matthias Vogtland (in der letzten Saison noch Landesliga), verfügen die Bochumer vor allen Dingen über ein starkes unteres Paarkreuz.

Die Europastädter zeichnen sich durch eine ausgeglichene Mannschaft aus, in der

zuletzt besonders die formstarken Marc Langbein und Werner Erhardt überzeugten. Allein Michael Bergins dürfte seine persönliche Rückrunde schnell vergessen wollen. Möglicherweise liegt seine Konzentration zurzeit mehr auf der Marathonvorbereitung für Mai.



Mathias Böhm trug im Spiel gegen den TuS Eving-Lindenhorst mit einer 2:0-Bilanz wesentlich zum Erfolg bei und hält den Post SV Castrop weiter im Rennen um den direkten Aufstieg in die Landesliga.

RN-Foto newspic.de/Frank Bock

Postlern fehlt noch ein Punkt

Bezirksliga

Der erste von zwei Schritten zum Landesligaaufstieg ist von den Tischtennis-Herren des Post SV Castrop erfolgreich bewältigt worden. Im Heimspiel besiegte der Bezirksligist den TuS Eving-Lindenhorst mit 9:4.

Zwar gerieten die Postler nach den Doppeln in leichten Rückstand, doch in den Einzeln war man dem Gast klar überlegen. Mathias Böhm und Carsten Hölper hatten jeweils eine makellose 2:0-Bilanz vorzuweisen, auch Jörg Wagner spielte erfolgreich.

Dadurch wurde die leichte Schwäche von Axel Walther und Torsten Tauber nicht gefährlich für die Postler. Da Ersatzmann Günter Wohlfarth ebenfalls einen guten Tag erwischte hatte, war der Sieg schnell unter Dach und Fach.

Spitzenreiter Post SV Langendreer hat nach der 9:0-Wertung des Spiels gegen den Tabellenvierten TuS Ende, der nicht zum Spiel antrat, den direkten Aufstieg sicher. Die Postler benötigen jetzt, als Zweite der Tabelle, im letzten Saisonspiel gegen eben diesen TuS Ende wenigstens noch einen Punkt. Das würde reichen um den knappen Vorsprung gegenüber Verfolger TuS Rahm zu verteidigen und ebenfalls direkt aufzusteigen.

21.4.08

Nimm zwei

In der Bezirksliga macht das aus Schülern bestehende Jugendteam der Rauxeler den Klassenerhalt und sogar noch Rang sechs klar

Bezirksliga Nord Jungen DJK SR Cappel II - DJK Rorland Rauxel 5:8. Ein Punkt hätte ihnen schon gereicht, aber die Rauxeler Jungs nahmen einfach beide mit, wo sie schon mal die gut 100 km Anreise Richtung Lippstadt hinter sich hatten. „Nimm zwei“.

Die Roländer haben damit nicht nur den Klassenerhalt sicher, sondern sind auch noch am TuS Querenburg vorbeigezogen, beenden die Saison als Tabellensechster (14:18 Punkte).

Eine Spielzeit, die die DJK als großen Erfolg für die Nach-

wuchsabteilung wertet. Schließlich waren vorher drei Spieler zu den Herren gewechselt, in der komplett neu aufgestellten Jugendmannschaft traten mit Robin Gude, Thomas Zobięga, Kevin Kubitzky und Yannis Chasanis alle samt Schüler an.

In Lippstadt trumpfte vor allem Yannis Chasanis mit drei Einzelsiegen und dem gewonnenen Doppel mit Kevin Kubitzky auf.

Bezirksklasse Jungen Post SV Castrop II - DJK Ewaldi Aplerbeck 1:8. Gegen den Vizemeister spielten die

Castroper ordentlich mit, aber die Punkte blieben - abgenommen das durch Lukas Bollenz gewonnene Einzel - bei den Gästen aus Dortmund. Die Castroper haben schon längst den Klassenerhalt geschafft und belegen zum Abschluss der Saison Platz sechs.

WA7 22.4.08

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA MÄNNER

Ein Punkt fehlt den Postlern noch

**Post SV Castrop
Eving-Lindenhorst 9:4**

PSV: Böhm/J. Wagner 1:0, Wohlfarth/Tauber 0:1, Hölper/Walther 0:1; Böhm 2:0, Hölper 2:0, Tauber 1:1, J. Wagner 1:0, Walther 0:1, Wohlfarth 0:1

Nach den Doppeln lagen die Gastgeber knapp hinten, spielten aber in den Einzeln ihre Überlegenheit aus. Jeweils zweifach waren dabei Mathias Böhm und Carsten-Hölper erfolgreich, auch Jörg Wagner behielt die weiße Weste.

Spitzenreiter Langendreer gewann gegen Ende, hat den direkten Aufstieg sicher. Die Castroper bleiben Tabellenzweiter und können ebenfalls ohne Umweg in die Landesliga aufsteigen. Vorausgesetzt, in der letzten Begegnung der Saison holen sie mindestens einen Punkt. Damit würden sie den Verfolger Rahm auf Distanz halten. **S.F.**



Landesliga im Blick: Der Post SV benötigt noch einen Punkt zum Aufstieg. Foto: Joseph-W. Reutter

WA7 21.4.08

22.4.08 RN

Weiße Weste muss doch noch in die Reinigung

Tischtennis: Post 3 verliert zum Saisonende

Die Aufstiegsrelegation haben die **Kreisliga**-Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel 3 knapp verpasst. Ein 8:8-Unentschieden im Derby gegen den Post SV 2 reichte am Ende nicht, da Konkurrent Asseln ebenfalls ein Remis errang und sich somit den begehrten Tabellenplatz sicherte. Die Postler erwischten im lokalen Duell den besseren Start und gingen mit 5:2 in Führung. Die egalisierten Rolands Akteure in der Folgezeit. Rauxels Thorsten Kriegel und Wolfgang Schmidt blieben ohne Punktverlust.

In der **1. Kreisklasse** gelang dem Tabellenfünften, Roland Rauxel 4, ein 9:4-Heimsieg gegen CVJM Hamm (4.) der damit insgesamt auf eine zufrieden stellende Spielzeit zurückblicken kann.

Jetzt muss die weiße Weste doch noch in die Wäsche, be-

vor die Zelluloid-Artisten vom Post SV 3 im nächsten Jahr in der 1. Kreisklasse aufschlagen dürfen. Der sichere Aufsteiger aus der **2. Kreisklasse** musste im letzten Saisonspiel gegen Roland Rauxels „Fünfte“ die erste Niederlage einstecken. „Ziel erreicht“, fasste Posts Pressewart Christoph Pauly den Sieg in Worte.

Auf der Gegenseite musste Heinz-Günter Hiller resümieren: „Ortsderbys sind eben anderen Gesetzen unterworfen als der Tabellensituation.“ In der Parallelgruppe verlor die vierte Mannschaft des Post SV mit 3:9 beim Tabellenführer TTF Bönen. In den Einzeln war lediglich Philipp Kohtz einmal erfolgreich. Trotzdem beendet Post die Saison zufrieden: Mehr als den Klassenverbleib hatte der Aufsteiger nicht eingeplant. ■ fko



Die dritte Mannschaft vom Post SV verlor zwar ihr letztes Saisonspiel gegen Roland Rauxel 5, steigt aber trotzdem in die 1. Kreisklasse auf.

RN-Foto newspic.de/Frank Bock

26.4.08 RIV

Ende in Ende oder zweiter Aufstieg in Folge?

Tischtennis: Bezirksliga / TuS Ende - Post SV

Ein echter Kracher zum Saisonende: Die erste Mannschaft des Post SV reist am letzten Bezirksliga-Spieltag zum Tabellenvierten TuS Ende. Mindestens ein Unentschieden muss für die Castrop-Rauxeler Tischtennispieler her, um den zweiten Tabellenplatz – ein Aufstiegsplatz zur Landesliga – zu verteidigen. Bei einer Niederlage zöge Konkurrent TuS Rahm, der beim Tabellenletzten TuS Querenburg 2 antritt, voraussichtlich vorbei. Punktgleich stünden die Teams bei einem Dortmunder Sieg da. Im direkten Vergleich schnitt Rahm besser ab. Bei Sieg oder Unentschieden darf das beste Team der Rückrunde, der Post SV, den zweiten Aufstieg in Folge feiern.

Keine leichte Partie wartet da auf die Postler um Axel

Walther. Der TuS Ende gab vor allem in der Rückrunde Rätsel auf. In der Hinrunde war der Gastgeber noch aussichtsreich im Aufstiegsrennen, ehe die Leistung abfiel. Zweimal trat die Mannschaft nicht an. „Sehr ungewöhnlich“, befand Pressewart Heinz-Günter Hiller. Das die Spitzenleute der Ender nur noch selten in Komplettbesetzung antraten, sollte die Postler „nicht interessieren“, sagt Hiller.

Anfällig in den Doppeln

Aufgrund des Abganges von Thorsten Wagner seien die Postler in den Doppeln anfällig geworden. Als „stark“ seien dagegen die Einzel aufgefallen. Hier will der Post SV auch gegen Ende die entscheidenden Punkte holen.

▪ fko



Auf den Post SV um Axel Walther (links) wartet im letzten Saisonspiel mit TuS Ende kein leichter Gegner. RN-Foto Archiv Goldhahn

TISCHTENNIS DER LETZTE SPIELTAG

Ein Punkt führt zum Landesliga-Derby

Post SV Castrop kann als Bezirksliga-Vizemeister direkt aufsteigen. Letztes Match beim TuS Ende
Bei Roland Rauxel ist der Einsatz von Christoph Pauly nach 81 Spielen in Folge fraglich

Eine einzige Entscheidung steht am letzten Spieltag der Tischtennis-Saison noch an. Für die 1. Herren des Post SV Castrop geht es um den zweiten Platz in der Bezirksliga. Der garantiert nämlich den Direktaufstieg. Schaffen die Postler das, kommt es in der nächsten Saison zu Lokalduellen in der Landesliga gegen die DJK Roland Rauxel, die letzte Woche den Klassenerhalt perfekt gemacht hatte.

Landesliga 5: DJK Roland Rauxel I - TSC Eintracht Dortmund I (Sa., 18.30 Uhr, TH Europaschule). Auch im vierten Jahr in Folge haben die Rauxeler die Klasse gehalten. Eingetütet wurde das am vergangenen Spieltag mit dem 9:7-Erfolg im „Abstiegs-Showdown“ beim TVE Barop. Jetzt, da die Luft raus ist, bleib abzuwarten, ob sich die Roländer in der bedeutungslosen Partie ge-

gen Eintracht Dortmund (4.) nochmal motivieren können. Die Gäste stellen mit Norbert Riehl den besten Spieler der Liga, der in der Rückrunde eine 19:1-Bilanz spielte. In der

Hinrunde konnte Christoph Pauly den Eintracht-Topmann bezwingen, doch ist der Einsatz des Rauxelers wegen einer schweren Prellung am Oberarm noch fraglich. Für Pauly

wäre es der erste Ausfall nach 81 Spielen in Serie.

Bezirksliga-West: TuS Ende I - Post SV Castrop I (Sa. 18.30 Uhr). Mindestens ein Punkt beim Tabellenvierten

aus Herdecke, und die Sache ist geritzt für die Postler. Diese Chance wollen sich die Obercastroper nicht entgehen lassen. Dass die Gastgeber nach einer verheißungsvollen Hinrunde nun Auflösungserscheinungen zeigen (zweimal nicht angetreten), sollte den PSV-Männern um Axel Walther schnurz sein. Sie wollen ihr Zweipunkte-Polster vor dem TuS Rahm verteidigen und als Tabellenzweiter mit dem Meister Post Langendreer direkt in die Landesliga aufsteigen. Rahm hat mit Schlusslicht TuS Querenburg die vermeintlich leichtere Aufgabe und gegenüber den Postlern den besseren direkten Vergleich, der bei Punktgleichheit den Ausschlag geben würde. Also dürfen die Castroper nicht verlieren, doch daran verschwendet man im PSV-Lager auch keinen Gedanken. **RS**



Eine Pause nach 81 Spielen in Folge droht dem angeschlagenen Christoph Pauly.
Foto: Stefan Huxel/HG

Wald blüht auf

Bereits am Montag beendeten die 2. Herren der Roland Rauxel (5.) mit einem 9:4-Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Westerfildle (4.) vorzeitig die Saison in der Bezirksklasse. Dabei blühte Thorsten Wald gegen seinen Ex-Klub regelrecht auf, er war an drei Punkten beteiligt und wird heute möglicherweise für Christoph Pauly in der „Ersten“ eingesetzt. Die 3:0-Doppelbilanz und ein guter „Ersatzmann“ Jürgen Wasielak gaben den weiteren Ausschlag für die Roländer.

WAF 26.4.08

Comeback des Post SV

Bezirksliga-Vizemeister schafft den Durchmarsch in die Landesliga und trifft dort in der nächsten Saison auf Roland Rauxel.

Roland Rauxel
Eintracht Dortmund **8:8**

Landesliga 5, Herren
Roland I: Chr. Pauly 1:1, Stefan Weiss 1:1, Torben Krumme 1:1, Thorsten Wasielak 1:1, Chr. Chroscinski 2:0, Fabian Rieke 0:2. - Weiss/Chroscinski 1:1, Pauly/Rieke 0:1, Krumme/Wasielak 1:0.

Zum guten Schluss noch ein respektables 8:8-Remis beim Tabellenvierten für die Rauxeler, bei denen kurzfristig Christian Bojak ausfiel. Dafür schnupperte der 19-jährige Fabian Rieke erstmals Landesliga-Luft und schlug sich im unteren Paarkreuz gegen seinen routinierten Gegner achtbar. Der angeschlagene Christoph Pauly signalisierte am Freitag „Entwarnung“ und konnte doch noch auflaufen. Auch Stefan Weiß, für Bojak an Brett 2, konnte bei seinem Debüt im oberen Paarkreuz einen Punkt beisteuern.

Die Roländer gingen sogar durch Thorsten Wasielak und den in der Rückrunde stark

aufspielenden Christian Chroscinski (14:6-Bilanz) mit 8:6 in Führung, aber nach Fabian Riekes Niederlage musste das Abschlussdoppel schließlich doch das insgesamt gerechte Remis anerkennen. Mit Platz 7 und 19:25 Punkten erzielten die Roländer im vierten Landesliga-Saison ihr bestes Ergebnis.

TuS Herdecke-Ende
Post SV Castrop **2:9**

Bezirksliga-West, Herren

Post SV I: Matthias Böhm 2:0, Carsten Hölper 2:0, Torsten Tauber 1:0, Jörg Wagner 1:0, Axel Walther 1:0, Waldemar Gbiorczyk 1:0. - Böhm/Wagner 1:0, Hölper/Tauber 0:1, Günther Wohlfarth/Gbiorczyk 0:1.

Willkommen zurück in der Landesliga. Nach acht Jahren Abstinenz sind die Post-Herren wieder da. Der letzte fehlende Punkt zur Vizemeisterschaft und damit zum Direktaufstieg war reine Formsache. Es wurden sogar zwei, und dazu mussten sich die Postler beim Tabellenvierten nicht sonderlich ins Zeug legen.

Nach dem 1:2 in den Doppeln spielten die PSV'ler um Torsten Tauber ihre Einzelstärke aus, zählten locker durch bis zum achten Punkt, der ja schon zum Aufstieg reichte. Den spielte Matthias Böhm in fünf Sätzen ein, kurz danach machte Carsten Hölper den Sack zu. Da steckte der Korken aber schon nicht mehr in der Sektflasche. Das beste Team der Rückrunde hatte den zweiten Aufstieg in Serie perfekt gemacht. Jetzt freut man sich beim PSV auf das Comeback in der Landesliga – und auf die Derbys „auf höchstem Niveau“ mit den 1. Herren von Roland Rauxel.



„Give me five“: Die PSV-Herren um Axel Walther klatschen den Landesliga-Aufstieg ab. Foto: Thomas Gödde/HG

W 77 28.4.08

RIV 28.4.08

Post SV kehrt nach acht Jahren in Landesliga zurück

Tischtennis: Bezirksliga / TuS Ende - Post 2:9

In Ende gut, alles gut. Die erste Herrenmannschaft des Post SV Castrop ist nach acht Jahren Abstinenz wieder in der Tischtennis-Landesliga vertreten.

Der 9:2-Sieg beim TuS Ende, der im Endeffekt sogar mehr als den einen noch fehlenden Punkt zum Aufstieg brachte, war reine Formsache. Die Postler begannen wie immer: Zwei Doppelniederlagen stand nur ein Sieg gegenüber.

Stärke in den Einzel

Doch die Castroper bauten wieder auf die Einzelstärke. Diese zeigte sich auch in Ende, wobei der PSV auf einen geschwächten Gegner traf. Den Postlern genügte eine durchschnittliche Leistung um Punkt um Punkt zu holen. Es wurde nur noch gezählt bis es acht waren, das reichte schon zum Aufstieg. Den achten Punkt holte Matthias Böhm im fünften Satz. Nur Sekunden später war auch Carsten Hölper erfolgreich, was Punkt neun be-

deutete und der Gesamtsieg war. Da war der Sektkorken schon nicht mehr in der Flasche und die Postler am Ziel.

Als beste Rückrundenmannschaft haben sich die Castroper den Aufstieg verdient, es war der zweite Aufstieg in Serie und damit sind die acht Jahre landesligafreie Zeit erst einmal vorbei.

Im siegreichen Team standen Mathias Böhm, Carsten Hölper, Torsten Tauber, Jörg Wagner, Axel Walther, Waldemar Gbiorczyk und Günter Wohlfarth. Der in der Rückrunde unbesiegte Thorsten Wagner bekam die frohe Nachricht per Handy in seine neue Heimat.

In den Einzel-Bilanzen hielten sich Matthias Böhm (2:0), Carsten Hölper (2:0), Torsten Tauber 1:0, Jörg Wagner (1:0), Axel Walther (1:0) und Waldemar Gbiorczyk (1:0) schadlos, Böhm/Wagner gewannen das einzige Doppel, während Hölper/Tauber und Günter Wohlfarth/Walther Niederlagen einstecken mussten.

Hauptsache die Haare liegen

Erfolgsmotto der Post-Herren: Es gibt wichtigere Dinge im Leben.

Noch vor drei Jahren wären sie fast in die Kreisliga abgestiegen, danach ging es steil aufwärts

Von Ralf Schacht

„Hauptsache die Haare liegen.“ Diesen Spruch lassen die Herren des Post SV Castrop jedesmal raus, bevor sich an die Tischtennisbretter treten, um ihren Gegnern die kleinen Zelluloidkugeln um die Ohren zu dreschen. Das Motto will sagen: Es gibt wichtigere Dinge im Leben.

Mit dieser Einstellung haben es die Postler weit gebracht. Am Samstag sind sie in die Landesliga aufgestiegen. Zurückgekehrt, um es genau zu sagen. Vor acht Jahren hatten sie sich aus dieser Spielklasse verabschiedet. Abgestiegen nach der Saison 1999/2000, und gleich runter gereicht bis in die Bezirksklasse. „Fast wären wir sogar in der Kreisliga gelandet“, erinnert sich Heinz-Günter Hiller. Sei-

„Mit Ach und Krach den Abstieg in die Kreisliga verhindert“

nerzeit selbst noch an der Plecke, jetzt „Chef“ des Vereins aus Obercastrop.

Vor drei Jahren nämlich, da musste der Post SV sogar in die Abstiegsrelegation der Bezirksklasse. „Mit Ach und Krach haben wir den Abstieg verhindert“, kramt Hiller die Erinnerungen aus dem Kellerarchiv hervor, „damals mit dreifem Ersatz“.

Von da an ging's wieder bergauf. Durchmarsch aus der Bezirksklasse bis in die Landesliga. Ein besonderes Erfolgsrezept kann Hiller nicht nennen. „Es hat einfach geklappt“, sagt der PSV-Boss. Aus eigener Kraft, ohne Verstärkungen aus anderen Klubs – sieht man mal von Matthias Böhm ab, der in der Winterpause vom Ortsnachbarn DJK Roland Rauxel rüberwechselte. Böhm habe sicherlich mit-

dazu beigetragen, dass sich die Mannschaft stabilisiert hat, so Hiller, doch die eigentliche Stärke sei die Ausgeglichenheit gewesen: Der Star ist das Team.

Eine eingespielte Truppe, die in der Rückrunde ungeschlagen blieb und völlig verdient als Bezirksliga-Vizemeister in die Landesliga aufstieg. Für die neue Saison bleibt das Team zusammen,

nur den aus privaten und beruflichen Gründen nach Aue verzogene Thorsten Wagner muss ersetzt werden. Einen Aufsteiger aus dem Jungen-

Jungs sollen die Saison in der Verbandsliga genießen

Team, das vor ein paar Wochen den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte, soll es nicht geben. „Die Jungs um Stefan Grote sind alle noch im Nach-

wuchsalter und sollen die Saison in der höchsten Liga dieser Altersklasse genießen“, verspricht Heinz-Günter Hiller. Erst danach sollen die jungen Leute Zug um Zug ins Herren-Team eingebaut werden. Planung mittelfristig.

Folglich soll es nur einen Neuzugang für die Landesliga-Equipe geben. „Voraussichtlich einen Mann für das mittlere oder untere Paarkreuz“.



Das T-Shirt mit der Bezirksliga-Erfolgstory der Post-Herren. Drüber titelt das Motto des Teams: Hauptsache die Haare liegen. Foto: Privat

W177

30.4.08

Mehr verliert Hiller noch nicht. Nur so viel: Der „Neue“ müsse menschlich ins Gefüge passen, und er dürfe auch nichts kosten. Denn „Kohle geflossen“ sei noch nie, betont der PSV-Chef, und das solle auch so bleiben – schließlich sei man all die Jahre damit ganz gut gefahren.

Natürlich freut man sich im PSV-Lager auch auf die Verleihe mit der DJK Roland Rauxel, die mit der besten Bilanz seit Landesliga-Zugehörigkeit in ihre fünfte Saison gehen wird. Doch Hiller tritt da noch ein wenig auf die Bremsen: „Noch sei ja gar nicht sicher, ob beide Lokarivalen tatsächlich in die gleiche Staffeln eingeteilt werden. Castrop-Rauxel liegt direkt im Fadenkreuz der Regionen des Tischtennisverbandes Westfalen, gibt Hiller zu bedenken, da sei es schon auch möglich, dass die beiden Landesligisten aus der Euro-pastadt auseinanderdividiert werden.“

Schade wäre es freilich schon, räumt Heinz-Günter Hiller ein. Doch es gibt ja wichtigere Dinge im Leben: Hauptsache die Haare liegen.

Die Relegation

Direkt aufgestiegen in die Landesliga ist der Post SV Castrop, gemeinsam mit dem Bezirksligameister Post Langendreer. Zusätzlich nachrücker kann noch mindestens einer der Tabellendritten der drei Bezirksligas-Staffeln. Das wird der Sieger der ersten Relegationsrunde sein, die am 3./4. Mai mit dem TTC Pelkum (BL-Ost), TV Neunkirchen (BL-Süd) und dem TuS Rahm (BL-West) ausgespielt wird. Der Zweite dieser Runde spielt dann am 10./11. Mai und am 24./25. Mai um die Anwartschaft auf weitere freie Plätze in der Landesliga.

Hauptsache die Haare liegen

Erfolgsmotto der Post-Herren: Es gibt wichtigere Dinge im Leben.

Noch vor drei Jahren wären sie fast in die Kreisliga abgestiegen, danach ging es steil aufwärts

Von Ralf Schacht

„Hauptsache die Haare liegen.“ Diesen Spruch lassen die Herren des Post SV Castrop jedesmal raus, bevor sich an die Tischtennisbretter treten, um ihren Gegnern die kleinen Zelloidkugeln um die Ohren zu dreschen. Das Motto will sagen: Es gibt wichtigere Dinge im Leben.

Mit dieser Einstellung haben es die Postler weit gebracht. Am Samstag sind sie in die Landesliga aufgestiegen. Zurückgekehrt, um es genau zu sagen. Vor acht Jahren hatten sie sich aus dieser Spielklasse verabschiedet. Abgestiegen nach der Saison 1999/2000, und gleich runter erreicht bis in die Bezirksklasse. „Fast wären wir sogar in der Kreisliga gelandet“, erinnert sich Heinz-Günter Hiller. Sei-

„Mit Ach und Krach den Abstieg in die Kreisliga verhindert“

nerzeit selbst noch an der Plecke, jetzt „Chef“ des Vereins aus Obercastrop.

Vor drei Jahren nämlich, da musste der Post SV sogar in die Abstiegsrelegation der Bezirksklasse. „Mit Ach und Krach haben wir den Abstieg verhindert“, kramt Hiller die Erinnerungen aus dem Kellerarchiv hervor, „damals mit dreifachem Ersatz“.

Von da an ging's wieder bergauf. Durchmarsch aus der Bezirksklasse bis in die Landesliga. Ein besonderes Erfolgsrezept kann Hiller nicht nennen. „Es hat einfach geklappt“, sagt der PSV-Boss. Aus eigener Kraft, ohne Verstärkungen aus anderen Klubs – sieht man mal von Matthias Böhm ab, der in der Winterpause vom Ortsnachbarn DJK Roland Rauxel überwechselte. Böhm habe sicherlich mit-



Das T-Shirt mit der Bezirksliga-Erfolgstory der Post-Herren. Darüber titelt das Motto des Teams: Hauptsache die Haare liegen.

Foto: Privat

dazu beigetragen, dass sich die Mannschaft stabilisiert hat, so Hiller, doch die eigentliche Stärke sei die Ausgeglichenheit gewesen: Der Star ist das Team.

Eine eingespielte Truppe, die in der Rückrunde ungeschlagen blieb und völlig verdient als Bezirksliga-Vizemeister in die Landesliga aufstieg. Für die neue Saison bleibt das Team zusammen,

nur den aus privaten und beruflichen Gründen nach Aue verzogene Thorsten Wagner muss ersetzt werden. Einen Auftricker aus dem Jungens-Team.

Jungs sollen die Saison in der Verbandsliga genießen
Team, das vor ein paar Wochen den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte, soll es nicht geben. „Die Jungs um Stefan Grote sind alle noch im Nach-

wuchsalter und sollen die Saison in der höchsten Liga dieser Altersklasse genießen“, verspricht Heinz-Günter Hiller. Erst danach sollen die jungen Leute Zug um Zug ins Herren-Team eingebaut werden. Planung mittelfristig.

Folglich soll es nur einen Neuzugang für die Landesliga-Equipe geben. „Voraussichtlich einen Mann für das mittlere oder untere Parkkrenz“.

Mehr verrät Hiller noch nicht. Nur so viel: Der „Neue“ müsse menschlich ins Gefüge passen, und er dürfe auch nichts kosten. Denn „Kohle geflossen“ sei noch nie, betont der PSV-Chef, und das solle auch so bleiben – schließlich sei man all die Jahre damit ganz gut gefahren.

Natürlich freut man sich im PSV-Lager auch auf die Vergleiche mit der DJK Roland Rauxel, die mit der besten Bilanz seit Landesliga-Zugehörigkeit in ihre fünfte Saison gehen wird. Doch Hiller tritt da noch ein wenig auf die Bremse: Noch sei ja gar nicht sicher, ob beide Lokalrivalen tatsächlich in die gleiche Staffel eingeteilt werden. Castrop-Rauxel liege direkt im Fadenkreuz der Regionen des Tischtennisverbandes Westfalen, gibt Hiller zu bedenken, da sei es schon auch möglich, dass die beiden Landesligisten aus der Eurostadt auseinanderdividiert werden.

Schade wär es freilich schon, räumt Heinz-Günter Hiller ein. Doch es gibt ja wichtigere Dinge im Leben: Hauptsache die Haare liegen.

Die Relegation

Direkt aufgestiegen in die Landesliga ist der Post SV Castrop, gemeinsam mit dem Bezirksligameister Post Langendreer. Zusätzlich nachrücken kann noch mindestens einer der Tabellendritten der drei Bezirksligas-Staffeln. Das wird der Sieger der ersten Relegationsrunde sein, die am 3./4. Mai mit dem TTC Pelkum (BL-Ost), TV Neunkirchen (BL-Süd) und dem TuS Rahm (BL-West) ausgespielt wird. Der Zweite dieser Runde spielt dann am 10./11. Mai und am 24./25. Mai um die Anwartschaft auf weitere freie Plätze in der Landesliga.

W177
30.4.09

Postler schlagen in der Landesliga auf

Ein Castrop-Rauxeler Lokalderby wird der Staffelleiter in der Saison 2008/09 in den Spielplan der Tischtennis-Landesliga einbauen können: Während die DJK Roland Rauxel ihren Auftritt um ein Jahr verlängerte, zog Post SV als Aufsteiger aus der Bezirksliga jetzt hier ein.

Roland Rauxel (7.) hatte bereits vor Wochenfrist durch ein 9:7 beim TV Einigkeit Barop den Klassenverbleib unter Dach und Fach gebracht. Im letzten Saisonspiel kamen die Europastädter zu einem 8:8 gegen



Post SV schaffte den Sprung in die Landesliga. Foto: Lukas

Eintracht Dortmund (4.). Nach einem 4:6-Rückstand drehten die Roländer mit Debütant Fabian Rieke (18 Jahre) den Spieß zwischenzeitlich zum 8:6 um.

Mit einem 9:2 beim TuS Ende sicherte sich der Post SV den zweiten Bezirksliga-Platz und somit den direkten Sprung in die Landesliga. Bei ihrem abschließenden Sieg leisteten sich die Postler den Luxus eines 1:2-Rückstandes nach den Doppeln. Carsten Hölper schlug den neunten Mannschaftspunkt heraus, nach dem die Obercatsroper die Sektkorken knallen lassen konnten. **Lukas**

RD. Rauxel. 30.4.08